

Lea Weber (Campleitung)

Tel.: 0170 7038236

Evangelische Akademie Sachsen-
Anhalt e. V.

Schlossplatz 1d
Lutherstadt Wittenberg

www.konficamps-wittenberg.de
konficamps@ev-akademie-wittenberg.de

Lutherstadt Wittenberg, 17.11.2025

Liebe Eltern,

mit diesem Brief informieren wir Sie über unser KonfiCamp 2026 in Wittenberg. Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Ihrem Kind das Abenteuer KonfiCamp zu ermöglichen!



Das Programm

Die Tage starten mit dem Frühstücksfernsehen und endet mit einer gemeinsamen Andacht. Vormittags finden in den Gemeindegruppen Arbeitseinheiten zu wechselnden Tagesthemen statt. Nachmittags wählen sich die Konfis eigenständig in einen der verschiedenen Workshops und nutzen die freien Angebote des Markt der Möglichkeiten, in denen sie Neues ausprobieren, lernen und erleben können. Einen Nachmittag verbringen die Teilnehmenden in der Witten-

berger Altstadt, wo sie die berühmten Orte der Reformation erkunden. Die Abende werden gefüllt durch die Eröffnungsshow im großen Veranstaltungszelt, ein Geländespiel, einen Disco-Abend und die Abschlussgala. Hinzu kommen Zeiten in der Gemeinde zum vertieften Kennenlernen.

Besonders wichtig ist uns beim KonfiCamp die gute Stimmung und dass sich alle wohl und sicher fühlen. Dazu tragen neben den Pfarrer*innen, Diakon*innen und Gemeindepädagog*innen auch besonders die vielen ehrenamtlichen Teamer*innen bei, die sich um das Spiel-, Sport-, Kreativ- und Abendprogramm kümmern.

Das Camp

Das Camp können Sie sich wie eine große Zeltstadt vorstellen, in dem Konfi-Gruppen in kleinen Zeltdörfern leben und schlafen.

Darüber hinaus gibt es Veranstaltungs- und Essenszelte, Workshopzelte und natürlich ausreichend Sanitäreanlagen, die alle mit fließendem (Warm-) Wasser ausgestattet sind.



Ein Zeltdorf besteht aus den Schlafzelten für die Konfis, wobei jede Gruppe selbst entscheiden kann, ob sie in selbstmitgebrachten Zelten schlafen oder unsere weißen Gruppenzelte à ca. 45 qm für bis zu zwölf

Personen nutzen möchte. Die Gruppenzelte haben einen abgetrennten Bereich zum Umziehen und werden mit einer Bodenplane versehen. Konfis und Teamer*innen schlafen getrennt voneinander. Wie die Konfis sich auf die Zelte aufteilen, wird in der Gruppe besprochen, damit sich möglichst alle mit der Aufteilung wohlfühlen.

Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack müssen mitgebracht werden – Bitte achten Sie darauf, dass beides mit Namen versehen ist!

Informieren Sie sich bitte ein paar Tage vor der Abreise noch einmal über das angekündigte Wetter und besonders die Temperaturen in den Nächten (im Schlafsack steht auf dem Etikett für welche Temperaturen der Schlafsack ausgelegt sind, Komforttemperatur entspricht „nicht frieren“).



Die Konfis erhalten von uns Frühstück, Mittag- und Abendessen. Die Mahlzeiten werden in den sogenannten Unterzentren ausgegeben. Bei den KonfiCamps achten wir auf eine gesunde, möglichst regionale, ökologische und faire Verpflegung. Dabei ist es uns besonders wichtig, so wenig Essen wie möglich entsorgen zu müssen. Beim Mittagessen gibt es für alle immer eine vegetarische/vegane Grundvariante, die auf Wunsch um eine Fleischkomponente ergänzt werden kann. Bitte teilen Sie uns Allergien oder Unverträglichkeiten so früh wie möglich mit,

sodass wir die Infos an unseren Caterer weiterleiten können. Das Geschirr bringen die Konfis selbst mit, idealerweise in einem (Stoff-)Beutel. Bitte verzichten Sie auf Porzellan oder Keramik, um Scherben zu vermeiden. Für die Getränkeversorgung stehen Trinkwasserzapfstellen zur Verfügung. Dafür benötigen die Jugendlichen eine Trinkflasche. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Mittagessen für den Anreisetag mit. Für die Rückfahrt erhält jede*r von uns ein Lunchpaket.

Das gesamte Gelände ist umzäunt und der Zutritt auf Personen beschränkt, die von uns mit entsprechenden Ausweisen ausgestattet wurden. Diese werden beim Betreten des Geländes kontrolliert, so dass Unbefugte keinen Zutritt haben. Bitte sehen Sie deshalb auch von Besuchen ab.

Unser Schutzkonzept

Damit sich alle wohlfühlen können und das Camp ein möglichst sicherer Ort ist, haben wir ein ausführliches Awareness-Konzept, das Sie hier finden können: https://konficamps-wittenberg.de/category/trust_and_try/

Damit versuchen wir, sexualisierter Gewalt, Machtmissbrauch und Grenzüberschreitungen jeder Art so gut es geht vorzubeugen. Teil des Konzepts ist auch, unsere eigenen Strukturen regelmäßig zu hinterfragen und beispielsweise Anpassungen am Programm oder der Infrastruktur vorzunehmen.

Wenn Teilnehmende eine Anlaufstelle auf dem Camp brauchen, finden sie diese beim „Offenes Ohr-Team“. Dort werden sie mit jedem Thema ernst genommen – sei es Heimweh, Konflikte oder eine merkwürdige Beobachtung oder ungute Erfahrung. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, sich zu jeder Zeit entweder an ihre eigenen Teamer*innen oder das Offenes Ohr-Team zu wenden.

Wir kooperieren mit Fachstelle für psychische Notfälle sowie einer Fachstelle für sexualisierte Gewalt, die uns im Ernstfall beraten können.

Allgemeines zum Verhalten

Mit der Anmeldung Ihres Kindes bei Ihrer Kirchengemeinde übertragen Sie Ihrer Gruppen-Leitung für die Zeit des KonfiCamps die Aufsichtspflicht für Ihr Kind. Durch die überschaubaren Zeltdörfer der Gemeinden ist eine kontinuierliche Beziehung zwischen Konfis und Leitung gewährleistet. Wir machen Sie jedoch darauf aufmerksam, dass wir Ihr Kind bei gravierender Nichtbeachtung von Anweisungen der Camp- und Gruppenleitung auf Ihre Kosten abholen lassen müssen.

Notfälle

Neben dem Betreuungsschlüssel von 5 Konfis zu 1 Teamer*in gibt es auf dem Camp sowohl eine Notfall-Bereitschaft auch ehrenamtliche Erst-Helfer*innen.

Dennoch lässt sich nicht ausschließen, dass Unfälle passieren oder Teilnehmende krank werden. In diesen Fällen werden Sie von der Gruppenleitung informiert und eventuell notwendige Schritte mit Ihnen besprochen. Sollten Sie jetzt schon wissen, dass ihr Kind während des Camps mal eine*n Ärzt*in sehen muss, sagen Sie das bitte frühzeitig ihrer Gruppenleitung, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.



Für krisenhafte Ereignisse wie Unwetter oder ähnliches sind wir gerüstet und stehen in engem Kontakt zu Behörden und haben ein Sicherheitskonzept inkl. Schlafplätzen in Turnhallen für den Fall, dass das Unwetter mal zu stark wird und wir das Camp räumen müssen.

Erreichbarkeit

Während des Camps können Sie uns in Notfällen telefonisch unter folgender Nummer erreichen: 0170 7038236. Am einfachsten ist jedoch meistens der direkte Kontakt zur Gruppeleitung, da diese näher an ihrem Kind ist.

Taschengeld

Wir empfehlen, ein Taschengeld in Höhe von ca. 25 € mitzugeben. Denken Sie dabei bitte auch an Kleingeld! Wir möchten Sie bitten, auch nicht viel mehr mitzugeben, da die unterschiedlichen finanziellen Situationen der Familien nicht im Taschengeld spürbar werden sollen. Für das Taschengeld Ihres Kindes sowie auch alle anderen persönlichen Gegenstände können wir keine Haftung übernehmen!

Packliste

Beigefügt finden Sie eine Packliste. Bitte denken Sie daran, dass der Platz begrenzt ist und die Jugendlichen Taschen und Koffer ein ganzes Stück bis zu ihrem Zelt tragen müssen.

Recht am Bild / Veröffentlichungen

Über das Recht am eigenen Bild können Jugendliche nur beschränkt selbst entscheiden. Deswegen bedarf es immer auch der Einwilligung der Eltern, wenn Foto-, Ton- und Filmmaterial von Minderjährigen veröffentlicht wird. Wir gehen achtsam mit Bildmaterial um und vermeiden unvorteilhafte Aufnahmen. Dennoch sind schöne Bilder wichtig für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Deswegen bitten wir Sie, das angehängte Formular auszufüllen und zu unterschreiben. Damit wird es auch Ihnen möglich, die Camps online zu verfolgen.